

ZIELSETZUNG DES FACHAUSSCHUSSES ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT – ARBEITSKREIS EMV AN REGENERATIVEN ENERGIEN

Fachausschuss Elektromagnetische Verträglichkeit (FA EMV)

Arbeitskreis	EMV an regenerativen Energien
Obmann/Obfrau	Kevin Herrling
AK eingesetzt vom FA EMV am	27.02.2013
Was ist die Problemstellung, was gehört inhaltlich dazu?	<ul style="list-style-type: none"> o Wie kann die derzeitig anzuwendende Norm (IEC/CISPR 11) so für EZE umformuliert werden, dass die Konformitätsunsicherheit minimiert wird? o Wie kann es ermöglicht werden, eine Typenprüfung trotz einer „Messung am Aufstell- und Betriebsort“ umzusetzen? o Wie ist der Betriebszustand der maximalen Störemission zu ermitteln? o Wie können eine kleine Messunsicherheit und eine gute Reproduzierbarkeit der Ergebnisse erreicht werden?
Für welchen Zweck wird die Technische Richtlinie bzw. der Teil entwickelt, was soll erreicht werden, welcher Missstand in der Branche soll beseitigt werden?	Als Prüfgrundlage für Hersteller, Betreiber und Messinstitute sowie zur Einspeisung in die europäische und internationale Normung
Soll die Unterlage als Empfehlung, Prüfvorschrift oder Zertifizierungsvorschrift erstellt werden?	Prüfvorschrift
Was soll explizit nicht behandelt werden?	Grenzwerte sind in Relation zum Messabstand bereits fix vorgegeben. Blitzschutz (IEC 61400-24), Netzanschlussbedingungen und EMF-Anforderungen sollen nicht aufgegriffen werden. Alle Typprüfungen die auf normkonformen Messplätzen durchgeführt werden, werden in dieser Richtlinie nicht behandelt.
Welche Recherchen bzgl. des bestehenden Regelwerks z.B. zum Zweck der Abgrenzung oder für Klarstellungen sind nötig?	<ul style="list-style-type: none"> o Wurden im Vorfeld durchgeführt. Die zu erarbeitende Richtlinie gilt als harmonisierte Ergänzung der IEC/CISPR11 für EZE. o Rücksprache mit DKE K767 und BNetzA, Warum wurde Arbeit an „EMV für Windturbinen“ Cenelec Pr/EN bzw. TR 50373

	im TC88 abgebrochen?
Gegen welche bestehende Normung muss sich der AK bzw. das Ergebnis abgrenzen?	Bislang unbekannt, somit Vorschlag einer Diskussion
Welche Experten- oder Interessenkreise sind bereits beteiligt?	Hersteller, Betreiber, Messinstitute
Welche Experten- oder Interessenkreise müssen zusätzlich eingebunden werden?	<ul style="list-style-type: none"> o Hersteller von EZE und Komponenten o anerkannte Institute und Hochschulen o Betreiber von EZE o Zertifizierer? o Netzbetreiber? o Messinstitute
Welche weiteren Themen könnten perspektivisch mit aufgenommen werden?	<ul style="list-style-type: none"> o Störfestigkeit, o Wirkung unterschiedlicher Einspeiser in Kombination innerhalb einer ortsfesten Anlage im Sinne der EMV-Richtlinie auf Störaussendung